

DURCH TANZ UND BEWEGUNG ZUM ARBEITSPLATZ

ABSCHLUSSKONGRESS

des bundesweiten Inklusionsprojektes
der Patsy & Michael Hull Foundation,
**am 26. Januar 2016, im Kleisthaus,
Mauerstraße 53, 10117 Berlin**



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Patsy & Michael
Hull Foundation



GRUSSWORT ZUM INKLUSIONSKONGRESS „DURCH TANZ UND BEWEGUNG ZUM ARBEITSPLATZ“.

Mit dem Inklusionsmusical „Grand Hotel Vega\$“ hat die Patsy&Michael Hull Foundation im Rahmen des Projektes „Durch Tanz und Bewegung zum Arbeitsplatz“ rund 1.000 Menschen mit und ohne Behinderung auf die Bühne gebracht und bundesweit tausende von Zuschauerinnen und Zuschauern begeistert.

Das Musicalprojekt hat eindrucksvoll bewiesen, wie Inklusion gelebt werden kann: Wenn Menschen mit und ohne Behinderungen ein gemeinsames Ziel verfolgen und miteinander Freude erleben, dann wird Inklusion Wirklichkeit. Was bei den Proben zum Musical, bei den Reisen zu den Aufführungen und

auf der Bühne selbstverständlich ist, wollen wir auch im Alltag und im Arbeitsleben erreichen. Auch hier brauchen wir das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen und gleiche Chancen für alle.

Nun ist zwar der Vorhang für das Musical gefallen, aber wir wollen die guten Erfahrungen für die Zukunft nutzen. Der heutige Inklusionskongress wird sich deshalb mit der Frage beschäftigen, welchen Beitrag das Projekt „Durch Tanz und Bewegung zum Arbeitsplatz“ nachhaltig leisten kann, um mehr Menschen mit und ohne Behinderungen in Ausbildung und Arbeit zu bringen. Ich bin überzeugt, dass Projekte wie dieses das Selbstbewusstsein und den Teamgeist stärken und Kreativität und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem fördern. Auf diese sogenannten „soft skills“ legen auch potenzielle Arbeitgeber heute großen Wert. Insofern

hat das Projekt, das mein Ministerium mit Mitteln aus dem Ausgleichsfonds gefördert hat, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur große Freude bereitet, es war auch eine gute Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt.

Wir nehmen die Erkenntnisse auch aus diesem Projekt gerne mit in die Weiterentwicklung des Nationalen Aktionsplans zum NAP 2.0, den wir im kommenden Frühjahr verabschieden wollen. Deshalb danke ich der Patsy&Michael Hull Foundation und allen Beteiligten vor, hinter und auf der Bühne für ihr großartiges Engagement und wünsche ihnen für weitere Vorhaben dieser Art viel Erfolg. Ich bin auch persönlich sehr gespannt darauf.

Andrea Nahles, MdB

Bundesministerin für Arbeit und Soziales

DURCH TANZ UND BEWEGUNG ZUM ARBEITSPLATZ.

Das größte Inklusionsprojekt der Patsy & Michael Hull Foundation bringt Unternehmen und Menschen mit Behinderung in unvergleichlicher Art und Weise zusammen. Indem es sie stärkt für den Alltag und fit macht für den Arbeitsmarkt.

Durch Deutschlands größtes Inklusionsmusical „Grand Hotel Vega\$“. Mit 10 Aufführungen in Deutschland, rund 11.000 Zuschauern und annähernd 1.000 Menschen mit und ohne Behinderung auf den Bühnen. Durch den „Markt der Möglichkeiten: Inklusion“, die Jobmesse an vier Aufführungsorten, auf der sich Unternehmen, Verbände und Einrichtung und Menschen mit Behinderung auf Augenhöhe begegnen.



EIN TAG IM ZEICHEN VON INKLUSION.

10:00 Uhr **Einlass**

10:30 Uhr **Begrüßung**

Verena Bentele, *Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen*

10:45 Uhr **Einführung**

Richard Fischels, *Leiter der Unterabteilung Prävention, Rehabilitation und Behindertenpolitik, Bundesministerium für Arbeit und Soziales*

11:00 Uhr **Die Arbeit der Hull Foundation**

Michael Hull, *Vorsitzender Patsy & Michael Hull Foundation*

11:30 Uhr **Motivation und Inklusion**

Patsy Hull-Krogull, *Initiatorin und Projektleiterin*

12:00 Uhr **Pädagogisch-Didaktische Dimensionen des inklusiven Musicals „Grand Hotel Vega\$“ unter besonderer Berücksichtigung aller 7 Förderschwerpunkte**

Dr. Axel Kreutzer, *Förderschullehrer an der Paul-Moor-Schule, Bersenbrück, Lehrbeauftragter an der Universität Münster*

12:30 Uhr **Diskussionsrunde**

12:45 Uhr **Pause**

14:00 Uhr **Durch Tanz und Bewegung zum Arbeitsplatz**

Prof. Vera Volkmann, *Universität Hildesheim*

14:30 Uhr **Medienwirkung**

René Sutthoff, *PR-Manager Graef Advertising*

15:00 Uhr **Inklusion: Herausforderungen für Unternehmen**

Hans-Joachim Graef, *Graef Advertising*

15:30 Uhr **Podiumsdiskussion: Durch Tanz und Bewegung zum Arbeitsplatz**

Moderation:

Hans-Joachim Graef, *Graef Advertising*

Prof. Vera Volkmann, *Universität Hildesheim*
Reinhard Wagner, *Unternehmensforum Frankfurt*
Lars Backhaus, *Darsteller und Auszubildender*
Dr. Ilja Seifert, *Vorsitzender des Allgemeinen Behindertenverbandes in Deutschland*

ab

17:00 Uhr **Get together mit Imbiss**

Barrierefreiheit:

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei. Die Veranstaltung wird in Gebärdensprache gedolmetscht.

SO KOMMEN SIE ZU UNS.



Öffentliche Verkehrsmittel

Mit der U-Bahn

U 2 bis Mohnenstraße (*nicht barrierefrei*)

U 2, U 6 bis Haltestelle Stadtmittre (*rollstuhlgerecht*)

Mit der S-Bahn

S 1, S 2, S 25 bis S-Bahnhof Brandenburger Tor (*rollstuhlgerecht*)

Hauptbahnhof

U 55 bis Station Brandenburger Tor (*rollstuhlgerecht*)

Flughafen Tegel

Bus TXL (*rollstuhlgerecht*) bis Haltestelle S-Bahnhof Brandenburger Tor

Parkmöglichkeiten

Es gibt einige Parkplätze vor dem Haus und in der näheren Umgebung. Diese sind kostenpflichtig. Außerdem gibt es vier kostenlose Behindertenparkplätze direkt vor dem Kleisthaus.